

Tätigkeitsbericht 2019

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wurde wie im vorangegangenen Zeitraum folgende Projekte fortgeführt und abgeschlossen:

- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ),**
- **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ),**
- **Freiwilliges Soziales Jahr – Chance (FSJ-Chance),**
- **Freiwilligendienst aller Generationen (FDAG),**
- **Internationaler Freiwilligendienst Deutschland/ Polen (IFwD-PL)**
- **Internationaler Freiwilligendienst Deutschland/ Tschechien (IFwD-Cz) und**
- **Bundesfreiwilligendienst (BFD).**

Darüber hinaus wurde zu Beginn des Jahres ein weiterer Internationaler Freiwilligendienst implementiert, der **Bundesfreiwilligendienst – Incoming (BFD-Inc)**.

Die Arbeit unserer Gesellschaft besteht in der Gestaltung von Freiwilligendiensten als Bildungs- und Lernorte für Jugendliche und Erwachsene. Die Freiwilligen werden durch die Mitarbeiter/innen der Freiwilligendienste laufend pädagogisch betreut; in Seminaren und Bildungstagen werden sie auf ihren Dienst vorbereitet und bei seiner Ableistung begleitet. Ziel dieser Bildungszeiten ist die Entwicklung individueller, fachspezifischer und sozialer Handlungskompetenzen und die Förderung lebenslangen Lernens.

Freiwilliges Soziales Jahr

Im **FSJ**-Jahrgang 2019 konnten durchschnittlich 205 Freiwillige erfolgreich ein anerkanntes FSJ ableisten.

Sechs Referentinnen und Referenten übernahmen die pädagogische Begleitung der Freiwilligen über den gesamten Zeitraum. Sie betreuten die Jugendlichen in sechs Seminargruppen und stellten eine individuelle Betreuung in hoher Qualität sicher. Probleme zwischen Freiwilligen und Einsatzstellen konnten durch die intensive Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten konstruktiv gelöst werden. Die Bildungsarbeit erfolgte nach einem erfahrungsbezogenen, ganzheitlich-emanzipatorischen Bildungsansatz. Die Umsetzung des Gender Mainstreamings ist ein zentrales Anliegen der Arbeit in den Seminargruppen. Die Freiwilligen brachten eigene Erfahrungen, Wissen und Fähigkeiten ein. Sie erlebten die Seminare als ein eigenes Lernfeld, unabhängig von der praktischen Tätigkeit. Inhaltlich wurden, wie in den Vorjahren auch, neben dem Austausch über die Arbeitserfahrungen in den Einsatzstellen von den Gruppen selbst gewählte Themen aufgegriffen. Ergänzt wurden die Seminare durch Fachangebote zu einsatzstellenbezogenen Fragestellungen sowie durch Themen, die über den konkreten Bezug zur praktischen Arbeit in den Einsatzstellen hinausgehen. Im Geschäftsjahr wurde entsprechend der Vorgabe des Zuwendungsgebers die volle Anzahl an Seminartagen absolviert.

Die Durchführung des FSJ wurde durch Mittel des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Einsatzstellen ermöglicht.

Tätigkeitsbericht 2019

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Das **FÖJ** wurde im Berichtszeitraum mit durchschnittlich 56 Freiwilligen in zwei Gruppen durchgeführt.

Wie in den vergangenen Freiwilligenjahren hatten die durchgeführten Bildungsseminare sowohl reflektierenden Charakter als auch einen hohen inhaltlich-fachlichen Bildungsanspruch im Hinblick auf die verschiedenen Arbeitsfelder und auf gesellschaftliche Fragestellungen. Durch die Verbindung von praktischer Tätigkeit in den Einsatzstellen und methodisch vielfältiger Seminararbeit sowie durch die Einbeziehung der Jugendlichen in die Vorbereitung und Durchführung der Seminare konnten zudem soziale Kompetenzen gefördert sowie die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und kooperativem Handeln entwickelt werden.

Das Spektrum der Einsatzstellen, in denen die Jugendlichen eingesetzt waren, war wiederum breit gefächert, es reichte von Umweltbildungseinrichtungen, Naturschutzzentren, Biohöfen/Ökolandbau bis zu Einrichtungen der Umwelttechnik sowie Umwelt-Forschungseinrichtungen. Die Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen hinsichtlich der Gestaltung der Tätigkeitsfelder sowie der fachlichen und persönlichen Betreuung der Jugendlichen war gut und vertrauensvoll. Im Geschäftsjahr wurde entsprechend der Vorgabe des Zuwendungsgebers die volle Anzahl an Seminartagen absolviert.

Die Durchführung des FÖJ wurde ermöglicht durch Mittel des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Einsatzstellen.

Freiwilliges Soziales Jahr ‚Chance‘

Die PARITÄTISCHEN Freiwilligendienste Sachsen gGmbH führten im Berichtszeitraum das Projekt **FSJ-Chance** mit durchschnittlich 37 Freiwilligen in zwei Gruppen ausschließlich von der Geschäftsstelle in Dresden durch. Der Projektschwerpunkt lag auch in diesem Jahrgang auf dem Abbau von Benachteiligungen, vor allem im Bereich der Bildung und Beschäftigung. FSJ-Chance spricht gezielt junge Menschen an, die aufgrund von Brüchen in ihrer Bildungsbiografie, eines wenig anerkannten Schulabschlusses oder einer besonderen Lebenssituation bisher nur schwer einen Platz im FSJ finden konnten. Neben der konzentrierten Vorbereitung der beruflichen Perspektive verfolgt das Projekt eine starke Lernzielorientierung. Themen in den Seminaren waren wie in den Vorjahren auch u.a. die Stärkung der eigenen Kompetenzen, die Selbstorganisation und die Akzeptanz von Grenzen. Diese wurden begleitend zur Arbeit in den Einsatzstellen thematisiert und trainiert. Im Geschäftsjahr wurde entsprechend der Vorgabe des Zuwendungsgebers die volle Anzahl an Seminartagen absolviert.

Das Projekt wurde aus Mittel des Freistaates und durch Bundesmittel gefördert sowie aus Einsatzstellenbeiträgen finanziert.

Freiwilligendienst aller Generationen

Im Geschäftsjahr konnte mit dem **FDAG** unser bewährtes Freiwilligenformat für Erwachsene fortgesetzt werden. 36 Erwachsene engagierten sich wieder im FDAG. Im Projekt wurde die

Tätigkeitsbericht 2019

bisher gelebte Anerkennungskultur für die freiwillige Arbeit, als eine besondere Form des Bürgerschaftlichem Engagements, durch vielseitige Qualifizierungsangebote und persönlich-individuelle Begleitung angeboten. Dabei spielt die Wertschätzung des freiwilligen Engagements eine große Rolle. Im Geschäftsjahr wurde entsprechend der Vorgabe des Zuwendungsgebers und der Projektkonzeption die entsprechende Anzahl an Seminartagen absolviert. Der FDAG wurde durch Landesmittel und durch Einsatzstellenbeiträge finanziert.

Internationale Freiwilligendienste (Polen, Tschechien)

Im Berichtszeitraum führten wir unsere internationalen Freiwilligenformate **IFwD-PL** und **IFwD-Cz** gemeinsam mit unserer polnischen Partnerorganisation MOTYKA sowie dem tschechischen Partner Dobrovolnické Centrum durch. Im Durchschnitt waren ca. 29 Jugendliche aus Polen, Tschechien und Deutschland in sozialen, kulturellen, ökologischen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen tätig. In den gemeinsamen Bildungsseminaren unterstützen sie sich gegenseitig beim Spracherwerb und bei der sozialen Integration. Das Projekt unterstützt das Interesse am jeweiligen Nachbarland mit der Möglichkeit, sich in einem praktischen Jahr in verschiedenen Tätigkeitsfeldern zu erproben und sich beruflich sowie persönlich zu orientieren. Im Geschäftsjahr wurden ausgehend von der Gesamtkonzeption entsprechende Seminartage absolviert.

Das Projekt wurde aus Bundesmitteln gefördert und darüber hinaus tragen Einsatzstellen mit einem monatlichen Beitrag zur Finanzierung des Projektes bei. Im tschechischen Projekt wurden darüber hinaus EU-Gelder eingesetzt.

Bundesfreiwilligendienst

Für den **BFD** konnten im Geschäftsjahr durchschnittlich 115 Freiwillige gewonnen werden. Der Rückgang an Freiwilligen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf die verminderte Kontingentierung durch den Bund zurück zu führen. Anders als im FDAG engagieren sich Freiwillige jeden Alters zwischen 20 und 40 Wochenstunden für das Allgemeinwohl im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich. Wie in den anderen Freiwilligendiensten sammeln die Freiwilligen wertvolle Lebenserfahrungen, junge Menschen nutzen die Zeit zur beruflichen Orientierung, ältere Menschen zur Neuorientierung oder zur Überbrückung zwischen verschiedenen Lebensabschnitten. In Anlehnung an die Jugendfreiwilligendienste werden für Freiwillige unter 27 Jahren Bildungsseminare durchgeführt, wobei 5 Seminartage für politische Bildung genutzt werden; die restlichen 20 Bildungstage teilen sich in verschiedenste Qualifizierungsbereiche auf. Für Freiwillige über 27 Jahren werden monatliche Bildungstage angeboten, die ein Spektrum von persönlichkeitsstärkenden Inhalten bis zu fachlich ausgerichteten Schwerpunkten umfassen. Im Rumpfgeschäftsjahr wurden entsprechend des gesamten Projektjahres anteilige Seminartage absolviert.

Der BFD wird durch Bundesmittel gefördert und aus Einsatzstellenbeiträgen finanziert.

Bundesfreiwilligendienst Incoming

Der **BFD-Inc** ermöglicht es, jungen Menschen aus dem europäischen und nicht-europäischen Ausland einen Freiwilligendienst in Deutschland zu leisten. Bei der

Tätigkeitsbericht 2019

Durchführung und in der Bildungsarbeit wird sich ausschließlich an die Regeln des Bundesfreiwilligendienstes orientiert. Neben dem Spracherwerb engagierten sich im Geschäftsjahr 2019 zunächst fünf junge Menschen in verschiedensten Einsatzstellen, die sich mit allen Facetten der sozialen Arbeit beschäftigen.

Der BFD-Inc wird durch Bundesmittel gefördert und aus Einsatzstellenbeiträgen finanziert.